

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungs- und Schrifttumsverzeichnis .....	XV

## 1. Abschnitt

### Die gerichtsinterne Zuständigkeitsprüfung

§ 1. Die geschäftsplanmäßige Zuständigkeit des Berufungsrichters .....	1
§ 2. Nur für die Berufung an das Landgericht: Die Zuständigkeitsverteilung zwischen Zivilkammer und Kammer für Handelssachen .....	3
I. Allgemeines .....	3
II. Verfahren bei beiderseitiger, aber unterschiedlich adressierter Berufung .....	4
III. Zur Opportunität der Anrufung einer Kammer für Handelssachen .....	5

## 2. Abschnitt

### Die Prüfung der Zulässigkeit der Berufung

§ 3. Das Rangverhältnis der Zulässigkeitserfordernisse .....	7
I. Der Vorrang der Zulässigkeitsprüfung vor der Sachprüfung .....	7
II. Das Rangverhältnis der Zulässigkeitserfordernisse untereinander .....	8
§ 4. Die sachliche und örtliche Zuständigkeit des angerufenen Berufungsgerichts .....	9
I. Sachliche Zuständigkeit .....	9
1. Überblick .....	9
2. Insbesondere: Zuständigkeit der Oberlandesgerichte für Rechtsmittel gegen Entscheidungen der Amtsgerichte .....	10
a) Von den Familiengerichten entschiedene Sachen .....	10
b) Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit .....	10
3. Zuständigkeit bei Klageerweiterung im Berufungsrechtszug .....	11
II. Örtliche Zuständigkeit .....	12
III. Ausschluss der Rüge erstinstanzlicher Unzuständigkeit .....	13
IV. Rechtsweg .....	13
§ 5. Die Behandlung einer nicht durch einen Rechtsanwalt eingelegten Berufung .....	14
§ 6. Die berufungsfähigen Entscheidungen .....	16
I. Vorbemerkung .....	16
II. Nichturteil – Scheinurteil – nichtiges Urteil – noch nicht existentes Urteil .....	16
III. Von der Berufung ausgeschlossene Endurteile .....	18
1. Kosten-Schlussurteil .....	18
2. Entscheidungen in Familiensachen .....	19
3. Versäumnisurteile .....	19
4. Landesrechtliche Besonderheiten .....	19
5. Urteile des Arbeitsgerichts .....	20
IV. Berufungsfähige Zwischenurteile .....	20
V. Rechtsmittel gegen „inkorrekte“ Entscheidungen .....	21
§ 7. Die im Berufungsverfahren aktiv und passiv legitimierten Personen .....	22
I. Allgemeines .....	22
II. Die Rechtslage des durch ein Urteil beeinträchtigten unbeteiligten Dritten .....	22
§ 8. Der Rechtsmittelverzicht .....	24
I. Von Amts wegen und nur auf Einrede zu beachtende Rechtsmittelverzichte .....	24

1. Rechtsmittelverzicht gegenüber dem Gericht .....	24
2. Außergerichtlicher Rechtsmittelverzicht gegenüber dem Gegner .....	25
II. Die Form des Rechtsmittelverzichts .....	26
III. Die Bindungswirkung des Rechtsmittelverzichts .....	27
§ 9. Die im Berufungsverfahren zu beachtenden Fristen .....	28
I. Die Berufungsfrist .....	28
1. Dauer, Natur und Beginn der Berufungsfrist .....	28
2. Die Berechnung der Berufungsfrist .....	31
3. Der Nachweis der Urteilszustellung .....	31
4. Die Hinausschiebung der Urteilszustellung .....	34
5. Der Nachweis der Rechtzeitigkeit der Berufungseinlegung .....	34
6. Fristwahrung durch Telefax oder elektronisches Dokument .....	36
a) Übermittlung durch Telefaxdienst (Telekopie), § 130 Nr. 6 ZPO .....	37
b) Übermittlung durch elektronisches Dokument, § 130a ZPO .....	38
II. Die Berufungsbegründungsfrist .....	39
1. Dauer, Natur und Beginn der Berufungsbegründungsfrist .....	39
2. Die Berechnung der Berufungsbegründungsfrist .....	41
3. Die Verlängerung der Berufungsbegründungsfrist .....	41
a) Form des Antrags .....	41
b) Zeitpunkt der Antragstellung .....	41
c) Anlass für die Verlängerung der Berufungsbegründungsfrist .....	43
d) Form und Wirksamkeit der Entscheidung über das Fristverlängerungsgesuch .....	44
4. Der Nachweis der Rechtzeitigkeit der Berufungsbegründung .....	45
III. Die richterliche Feststellung der Fristwahrung .....	45
IV. Keine Fristenakrobistik .....	46
V. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung von Berufungs- und Berufungsbegründungsfrist .....	47
1. Allgemeines .....	47
2. Die Form des Wiedereinsetzungsgesuches in Berufungssachen .....	48
3. Die Bearbeitung und Bescheidung des Wiedereinsetzungsgesuches durch das Berufungsgericht .....	50
§ 10. Die Form der Berufungsschrift .....	51
I. Allgemeines .....	51
II. Unbedingtheit der Berufung .....	54
III. Anwaltsunterschrift .....	56
§ 11. Die Berufungsbegründung .....	58
I. Die Berufungsanträge .....	58
II. Die Berufungsgründe .....	62
1. Die Fallgruppen des § 520 III 2 Nr. 2, 3 und 4 ZPO .....	62
2. Die Anforderungen an die Berufungsbegründung .....	63
3. Den gesetzlichen Anforderungen nicht genügende Elemente einer Berufungsbegründung .....	69
III. Die Angabe des Wertes des Beschwerdegegenstandes .....	70
IV. Äußerung zur Entscheidung durch den Einzelrichter .....	71
V. Äußerung zur Möglichkeit eines Zurückweisungsbeschlusses gemäß § 522 II ZPO in der Berufungsbegründung? .....	72
VI. Bezugnahmeverbot .....	72
VII. Die Begründung der Berufung gegen ein sog. „zweites Versäumnisurteil“ .....	74
VIII. Beispiel für eine Berufungsbegründungsschrift .....	76
§ 12. Die Beschwer .....	79
I. Allgemeines .....	79
II. Die formelle Beschwer des Klägers .....	80
1. Grundsatz .....	80

2. Ausnahmen vom Erfordernis der formellen Beschwer des Klägers .....	80
3. Zur Beschwer bei der unbezifferten Leistungsklage .....	82
III. Die Beschwer des Beklagten .....	84
IV. Das Erfordernis der Beschwer in der Hauptsache .....	86
V. Der für die Feststellung der Beschwer maßgebliche Zeitpunkt .....	87
§ 13. Die Berufungssumme .....	90
I. Höhe und Ausnahmen vom Erfordernis der Berufungssumme .....	90
II. Die Berechnung der Berufungssumme .....	92
1. Faustregel .....	92
2. Verschiedenheit von Wert der Klage und Wert der Berufung .....	93
3. Verschiedenheit von Berufungssumme und dem für die Gebührenberechnung maßgeblichen Streitwert .....	95
III. Maßgebender Zeitpunkt für die Bemessung der Berufungssumme .....	95
IV. Keine Korrektur der Berufungssumme durch Streitwertbeschwerde .....	96
§ 14. Das Rechtsschutzinteresse an der Berufung .....	99
§ 15. Die Verwerfung einer unzulässigen Berufung .....	100
I. Überblick .....	100
II. Die Beschlussverwerfung .....	101
1. Voraussetzungen und Zeitpunkt der Verwerfung .....	101
2. Form des Verwerfungsbeschlusses .....	103
3. Die Bestandskraft des Verwerfungsbeschlusses .....	104
III. Die Berufungsverwerfung durch Urteil .....	108
1. Voraussetzungen der Verwerfung durch Urteil .....	108
2. Die Bestandskraft des die Berufung verwerfenden Urteils .....	108

### 3. Abschnitt Anschlussberufung und Berufungsrücknahme

§ 16. Die Anschlussberufung .....	111
I. Die Zulässigkeitserfordernisse der Anschlussberufung .....	111
II. Anwendungsfälle der Anschlussberufung .....	113
III. Die Befristung der Anschlussberufung .....	115
IV. Die Förmlichkeiten der Anschlussberufung .....	118
V. Das Verhältnis zwischen Anschlussberufung und beiderseits selbstständiger Berufung .....	119
VI. Unwirksamwerden der Anschlussberufung .....	120
VII. Die Entscheidung über die Anschlussberufung .....	122
1. Die Entscheidung über die Zulässigkeit der Anschlussberufung .....	122
2. Die Entscheidung über die Begründetheit der Anschlussberufung .....	123
VIII. Die Kostenlast der Anschlussberufung .....	124
§ 17. Die Rücknahme der Berufung .....	126
I. Die kostengünstigste Durchführung der Berufungsrücknahme .....	126
II. Form und Verfahren der Berufungsrücknahme .....	128
III. Kostenlast und Kostenentscheidung bei Rücknahme der Berufung .....	130

### 4. Abschnitt Das Verfahren auf zulässige Berufung

§ 18. Der zur Entscheidung berufene Richter .....	133
I. Vorbemerkungen .....	133
II. Die Zurückweisung der Berufung mangels Erfolgsaussicht .....	134
1. Voraussetzungen des Zurückweisungsbeschlusses .....	134
2. Gegenstand des Zurückweisungsbeschlusses .....	138
3. Hinweispflicht und Gewährung rechtlichen Gehörs .....	139
4. Der Zeitpunkt der Entscheidung nach § 522 II ZPO .....	140

5. Inhalt des Zurückweisungsbeschlusses .....	142
6. Anfechtbarkeit des Zurückweisungsbeschlusses .....	143
III. Der streitentscheidende Einzelrichter .....	144
1. Die Voraussetzungen des § 526 I Nr. 1 bis 4 ZPO .....	145
2. Das Ermessen des Berufungsgerichts .....	146
3. Der zur Entscheidung zuständige Einzelrichter .....	147
4. Die Übernahme durch das Kollegium .....	147
IV. Der vorbereitende Einzelrichter .....	148
1. Die Zuweisung an den vorbereitenden Einzelrichter .....	149
2. Aufgaben und Befugnisse des vorbereitenden Einzelrichters .....	150
3. Entscheidungskompetenz des vorbereitenden Einzelrichters .....	152
4. Entscheidung des Einzelrichters mit Zustimmung der Parteien .....	152
V. Die Entscheidung des Rechtsstreits durch das Kollegialgericht .....	153
§ 19. Entscheidungsspielraum und Prüfungsumfang .....	153
I. Grundsatz .....	153
II. Schranken des berufungsgerichtlichen Entscheidungsspielraums .....	154
1. Grenzen der Zuständigkeitsprüfung .....	154
2. Die „Anfallwirkung“ .....	156
3. „Ne ultra petita“ und das Verbot der „reformatio in peius“ .....	157
a) Grundsatz .....	157
b) Ausnahmen vom Grundsatz „ne ultra petita“ und vom Verbot der „reformatio in peius“ .....	157
4. Selbstbindung des Berufungsgerichts .....	158
III. Die Bedeutung der Tatsachenfeststellung erster Instanz .....	158
1. Die Reichweite der Bindungswirkung des § 529 I Nr. 1 ZPO .....	158
2. Fälle notwendiger Wiederholung der Beweisaufnahme .....	161
3. Keine Bindung an das erstinstanzlich ausgeübte Ermessen .....	164
IV. Neue Angriffs- und Verteidigungsmittel .....	164
1. Die Zurückweisung des im Berufungsrechtszug nicht rechtzeitig unterbreiteten Vorbringens (innerinstanzliche Präklusion) .....	165
2. Die Zulassung „neuer“ Angriffs- und Verteidigungsmittel im Berufungsrechtszug (zwischeninstanzliche Präklusion) .....	169
a) Im ersten Rechtszug zu Recht zurückgewiesenes Vorbringen (§ 531 I ZPO) .....	169
b) Neue Angriffs- und Verteidigungsmittel im Sinne von § 531 II ZPO ..	171
c) Unstreitiges neues Vorbringen im Berufungsrechtszug .....	175
V. Rügen der Unzulässigkeit der Klage .....	176
VI. Klageänderung, Aufrechnung und Widerklage .....	177
VII. Die Bedeutung des erstgerichtlichen Urteilstarbestandes .....	181
§ 20. Methodische Hinweise zur Sachbearbeitung .....	184
I. Allgemeine Hinweise .....	184
II. Gutachtenschema für die Anfertigung einer Proberelation in Berufungssachen .....	185
§ 21. Verfahrensfehler des Erstgerichts und andere Zurückverweisungsgründe .....	188
I. Vorbermerkung .....	188
II. Die einzelnen Zurückverweisungsgründe .....	189
1. Wesentlicher Verfahrensmangel .....	189
2. Verwerfung eines Einspruchs .....	190
3. Urteil nur über die Zulässigkeit der Klage .....	191
4. Zwischenurteil über den Grund .....	191
5. Vorbehalturteil .....	192
6. Versäumnisurteil .....	192
7. Unzulässiges Teilurteil .....	193
III. Zur Opportunität der Geltendmachung von Verfahrensfehlern und des Stellens eines Zurückverweisungsantrags .....	193

IV. Die Ausübung des nach § 538 II ZPO verbleibenden Ermessens .....	195
§ 22. Die Vorbereitung und Gestaltung der Berufungsverhandlung .....	196
I. Die Vorbereitung der mündlichen Verhandlung .....	196
II. Der Vergleich im Berufungsverfahren .....	197
1. Zur Psychologie des Vergleichs im Berufungsverfahren .....	197
2. Die Formulierung des Vergleichs im Berufungsverfahren .....	199
III. Die Gestaltung der Berufungsverhandlung .....	202
 5. Abschnitt	
Versäumnisverfahren, Nebenverfahren und Nebenentscheidungen	
im zweiten Rechtszug	
§ 23. Das Versäumnisverfahren im zweiten Rechtszug .....	207
§ 24. Das Prozesskostenhilfeverfahren im zweiten Rechtszug .....	210
I. Allgemeine Hinweise .....	210
II. Form, Inhalt und Zeitpunkt des Prozesskostenhilfegeesuches .....	211
III. Die Entscheidung über das Prozesskostenhilfegeesuch .....	213
IV. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hinsichtlich der durch das Prozesskostenhilfeverfahren versäumten Rechtsmittelfristen .....	214
§ 25. Die einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung aus dem angefochtenen Urteil .....	221
I. Allgemeine Hinweise .....	221
II. Einstellung trotz Sicherheitsleistung des Gläubigers .....	222
III. Verhältnis zum Schutzantrag in der Vorinstanz .....	223
IV. Ausnahmsweise Einstellung ohne Sicherheitsleistung .....	223
V. Bemessung der Sicherheitsleistung .....	224
§ 26. Zulassung der Revision und Nichtzulassungsbeschwerde .....	224
I. Vorbemerkungen .....	224
II. Zulassung der Revision .....	225
1. Zulassungsgründe .....	225
a) Grundsätzliche Bedeutung .....	225
b) Fortbildung des Rechts und Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung .....	226
2. Die Zulassungsentscheidung .....	229
3. Der Beschwerwert .....	230
III. Nichtzulassungsbeschwerde .....	231
1. Zulässigkeit der Nichtzulassungsbeschwerde .....	231
2. Das Verfahren der Nichtzulassungsbeschwerde .....	232
§ 27. Kostenlast und Kostenentscheidung im Berufungsverfahren .....	234
I. Die Kostenentscheidung bei erfolgloser Berufung .....	234
II. Die Kostenentscheidung bei erfolgreicher Berufung .....	235
III. Die Kostenentscheidung bei Zurückverweisung .....	235
IV. Die Kostenlast der Anschlussberufung .....	236
V. Ausnahmsweise Kostenlast des obsiegenden Berufungsführers .....	236
VI. Kostenlast und Kostenentscheidung bei Erledigung der Hauptsache im zweiten Rechtszug .....	237
VII. Kostenlast und Kostenentscheidung bei Rücknahme der Berufung .....	238
§ 28. Die vorläufige Vollstreckbarkeit des Berufungsurteils .....	238
I. Allgemeine Hinweise .....	238
II. Abgrenzung von rechtskräftigen und für vorläufig vollstreckbar zu erklärenden Urteilen .....	239
III. Vorläufige Vollstreckbarkeit, Sicherheitsleistung und Abwendungsbefugnis .....	239
1. Die Sicherheitsleistung des Schuldners nach § 711 ZPO .....	241
2. Die Sicherheitsleistung des Gläubigers nach § 711 ZPO .....	243

3. Unterbleiben der Schutzanordnungen gemäß § 713 ZPO .....	244
IV. Tenorierungsbeispiele zur vorläufigen Vollstreckbarkeit .....	244
1. Berufungsurteile in nichtvermögensrechtlichen Streitigkeiten .....	244
2. Berufungsurteile in vermögensrechtlichen Streitigkeiten .....	246
 6. Abschnitt	
Das Berufungsurteil. Aufbau und Abfassung	
§ 29. Allgemeine Hinweise – Urteilsschema .....	247
I. Gesetzliche Vorgaben .....	247
II. Schema eines schulmäßigen Berufungsurteils .....	249
§ 30. Der Urteilskopf .....	250
§ 31. Der Tenor des Berufungsurteils .....	250
I. Der Urteilstenor bei vollem Obsiegen einer Berufungspartei .....	250
1. Die Berufung wird als unzulässig verworfen .....	251
2. Die Berufung wird vollen Umfangs als unbegründet zurückgewiesen .....	251
3. Die Berufung führt zur Klagabweisung .....	252
4. Die Berufung führt zur Verurteilung des Beklagten .....	253
II. Der Tenor des Berufungsurteils bei nur teilweiser Abänderung des angefochtenen Urteils .....	253
III. Einzelfälle .....	255
1. Zurückverweisende Urteile .....	255
a) Zurückverweisung nach Grund- oder Vorbehalturteil .....	255
b) Zurückverweisung wegen Verfahrensmängeln .....	256
c) Zurückverweisung in sonstigen Fällen .....	257
2. Zweitinstanzliche Teil- und Schlussurteile .....	257
a) Teilurteile .....	257
b) Schlussurteile .....	257
3. Bestätigung und Aufhebung erstgerichtlicher Versäumnisurteile, einstweiliger Verfügungen und Arreste .....	258
4. Unerkannte Anschlussberufung, Klageerweiterung und Widerklage im zweiten Rechtszug .....	259
§ 32. Der Tatbestand des Berufungsurteils .....	261
I. Form und Funktion des Tatbestandes .....	261
II. Die einzelnen Elemente eines schulmäßigen Tatbestandes .....	268
1. Der Einleitungssatz .....	268
2. Die Darstellung des unstreitigen Sachverhalts im Tatbestand des Berufungsurteils .....	269
3. Das streitige Parteivorbringen des ersten Rechtszuges .....	270
4. Die Darstellung der Beweisaufnahme des ersten Rechtszuges .....	270
5. Prozessgeschichte .....	270
6. Das streitige Parteivorbringen des zweiten Rechtszuges .....	271
III. Vereinfachter Tatbestand eines Berufungsurteils .....	272
IV. Der Tatbestand eines Berufungsurteils in Punktensachen .....	273
§ 33. Die Entscheidungsgründe des Berufungsurteils .....	275
I. Aufbau und Funktion der Entscheidungsgründe .....	275
II. Die Entscheidungsgründe eines Berufungsurteils in Punktensachen .....	278
III. Keine Herabsetzung des Erstgerichts im Berufungsurteil .....	279
Sachverzeichnis .....	281